



## Pressemitteilung

### **Bundesarbeitsgemeinschaft Regenbogenfamilien-Fachkräfte: Die Reform des Abstammungsrechts muss jetzt kommen**

Berlin / München / Düsseldorf / Frankfurt, M. et al., 02.02.2021.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Regenbogenfamilienfachkräfte (BIG-RBFF) wendet sich erneut an Bundesjustizministerin Christine Lambrecht, um auf die angekündigte und überfällige Reform der rechtlichen Eltern-Kind-Zuordnung noch in dieser Legislaturperiode zu dringen, damit Kinder aus Regenbogenfamilien endlich gleichgestellt werden.

In einem Offenen Brief monieren die Fachkräfte aus fünfzehn Einrichtungen und Organisationen, dass am Stiefkindadoptionsverfahren für Zwei-Mütter-Familien festzuhalten weder zeitgemäß noch dem Kindeswohl dienlich ist. Bis heute muss sich in Zwei-Mütter-Familien die nicht-leibliche Mutter für ihr Kind bewerben und dabei ihren Gesundheitszustand sowie ihre finanziellen Verhältnisse offenlegen, einen Lebensbericht schreiben, ein (erweitertes) polizeiliches Führungszeugnis vorlegen und ihre Wohnung den Hausbesuchen durch Mitarbeitende der jeweiligen Jugendämter öffnen. Mit der Eheöffnung im Sommer 2017 wurde diese gesetzliche Regelung nicht angepasst. Kein (Ehe-)mann muss sich nach reproduktionsmedizinischer Behandlung seiner Partnerin einem solchen Verfahren unterziehen.

Auch weiteren Regenbogenfamilienkonstellationen müssen gleiche Rechte zuerkannt werden: So müssen Trans\* Eltern endlich mit ihrem tatsächlichen Namen und dem gelebten und rechtlich anerkannten Geschlecht in die Geburtsurkunde eingetragen werden.

Im Moment läuft eine Klagewelle gegen diese Diskriminierungen. Unseres Erachtens muss der Gesetzgeber seiner Aufgabe nachkommen und, wie in vielen Gutachten und Entwürfen seit Jahren gefordert, die rechtliche Eltern-Kind-Zuordnung zeitgemäß und diskriminierungsfrei regeln.

Die Bundesinteressengemeinschaft Regenbogenfamilien-Fachkräfte fordert, die Reform des sogenannten Abstammungsrechts unverzüglich auf den Weg zu bringen, denn lesbische Mütter und ihre Kinder brauchen endlich Gleichbehandlung und rechtliche Sicherheit.

1.956 Zeichen inkl. Leerzeichen

### **Über die BIG Regenbogenfamilienfachkräfte**

2018 hat sich im Rahmen eines bundesweiten Fachkräfteaustauschs die Bundes-Interessen-Gemeinschaft Regenbogenfamilien-Fachkräfte (BIG-RBFF) gegründet, die sich seither mit Stellungnahmen und Kommentaren in die politische und juristische Debatte rund um Regenbogenfamilien zu Wort meldet. Darüber hinaus stehen die Vernetzung und der Fachaustausch im Fokus.

### **Stellungnahmen der BIG Regenbogenfamilienfachkräfte zum Thema**

Offener Brief an Justizministerin Lambrecht aus Januar 2021:

<https://big-regenbogenfamilien.de/offener-brief-an-bundesjustizministerin-lambrecht/>

Kommentar zum Adoptionshilfegesetz aus Januar 2020:

<https://big-regenbogenfamilien.de/kommentar-zu-zwei-gesetzentwurfen-zum-adoptionsrecht/>

Stellungnahme zur Reform des Abstammungsrechts aus Mai 2019:

<https://big-regenbogenfamilien.de/stellungnahme-zu-barleys-vorstoss/>

**Gez. von folgenden Organisationen:**

- BerTA, Stuttgart
- Gerede e.V. - Queerkids, Dresden
- ILSE Süd / LesFam, Baden-Württemberg
- ILSE Mainz-Wiesbaden
- Lesben Leben Familie e.V., Berlin
- LesMamas e.V., München
- LIBS, Frankfurt
- LSVD Baden-Württemberg e.V.
- Rat&Tat Zentrum für queeres Leben e.V., Bremen
- Regenbogenfamilienzentrum des Lesben- und Schwulenverbandes Berlin-Brandenburg e.V.
- rubicon e.V., Köln
- Treffpunkt, Fach- und Beratungsstelle Regenbogenfamilien, München

**Pressekontakt:**

Constanze Körner / Lesben Leben Familie (LesLeFam) e.V. Berlin  
für die Bundesinteressengemeinschaft Regenbogenfamilienfachkräfte (BIG RBFF)

Fon: 0170 6830299

E-Mail: [presse@big-regenbogenfamilien.de](mailto:presse@big-regenbogenfamilien.de)

[www.big-regenbogenfamilien.de](http://www.big-regenbogenfamilien.de)